

Expertise zur Neuausrichtung der Aus- und Weiterbildung von Psychotherapeuten im Krankenhaus

DKI-Projekt im Auftrag der BPtK - Vorstellung des Projektdesigns

Dr. Karl Blum, Dr. Petra Steffen

- **Hintergrund und Forschungsziele**
- **Modul 1: Bestandsaufnahme zum Status quo der Psychotherapeuten-
ausbildung**
- **Modul 2: Taxierung von Kosten und Aufwand der Aus- und Weiter-
bildung von Psychotherapeuten**
- **Ausblick**



- **Hintergrund und Forschungsziele**
- Modul 1: Bestandsaufnahme zum Status quo der Psychotherapeuten-ausbildung
- Modul 2: Taxierung von Kosten und Aufwand der Aus- und Weiterbildung von Psychotherapeuten
- Ausblick



- **Reform des Psychotherapeutengesetzes und der Ausbildung der Psychologischen Psychotherapeuten (PP) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (KJP) steht an**
- **Annäherung an die ärztliche Aus- und Weiterbildung angedacht**
- **Berufsqualifizierendes Studium mit Praxiszeit und über MWBO/WBO geregelte Weiterbildung**
- **Veränderter personeller und finanzieller Aufwand in den Krankenhäusern ist Anlass für Studie**



- **Bestandsaufnahme der aktuellen Ausbildungssituation von Psychotherapeuten (PP und KJP) im Krankenhaus**
- **Prognose des zeitlichen Aufwandes und des Personalbedarfs für die künftige Aus- und Weiterbildung von Psychotherapeuten im Krankenhaus**
- **Optional: Eruiierung möglicher Organisationsmodelle der zukünftigen Aus- und Weiterbildung von Psychotherapeuten im Krankenhaus**



- Hintergrund und Forschungsziele
- **Modul 1: Bestandsaufnahme zum Status quo der Psychotherapeuten-ausbildung**
- Modul 2: Taxierung von Kosten und Aufwand der Aus- und Weiter-bildung von Psychotherapeuten
- Ausblick

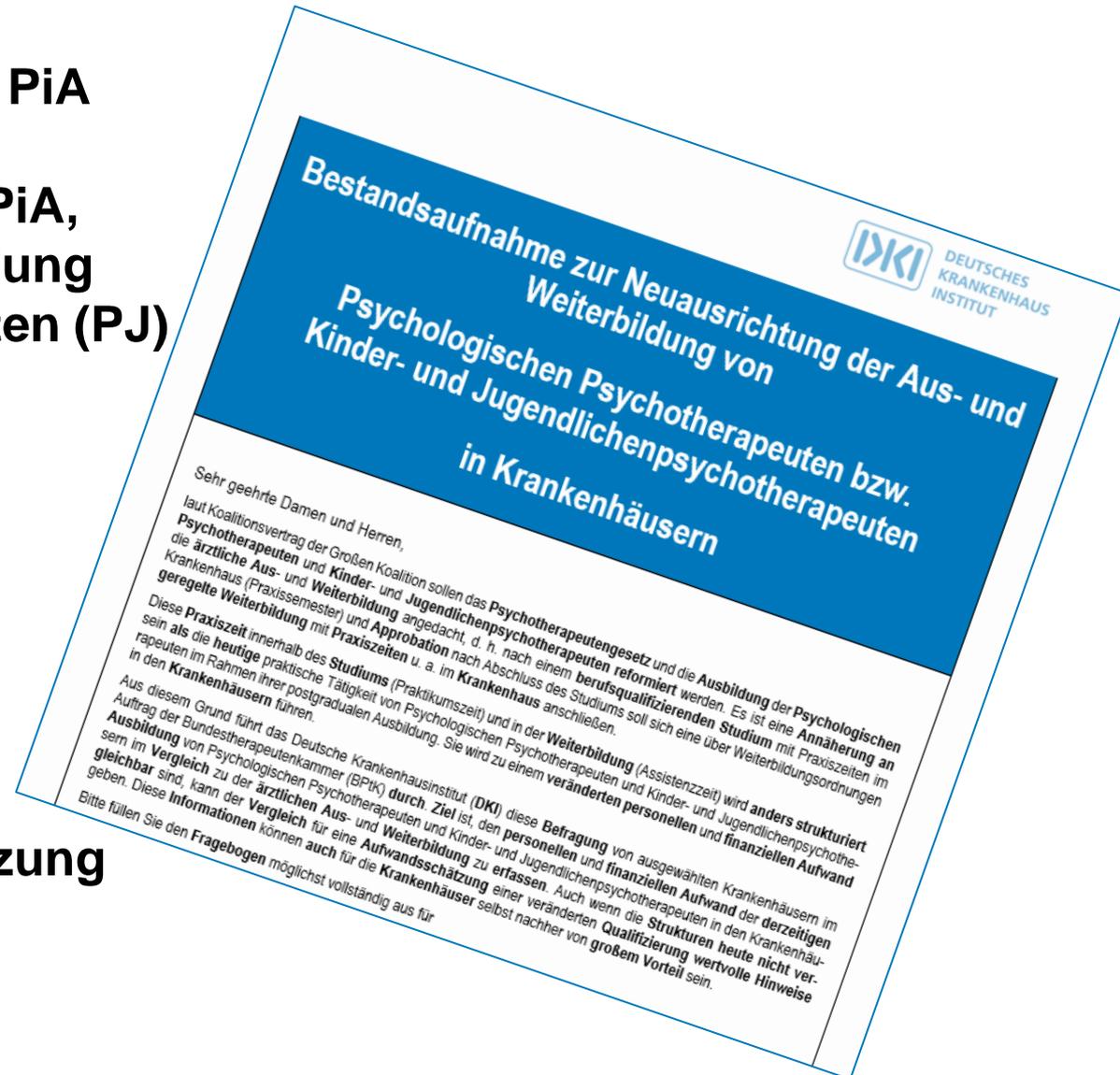


- **Bestandsaufnahme der Ausbildungssituation der Psychotherapeuten**
 - Anzahl und Verteilung
 - Qualifikationsstruktur
 - Vergütungsstruktur
 - Ausbildungsinhalte
 - Beteiligung von Berufsgruppen an Ausbildung
- **Vergleich zur ärztlichen Weiterbildung**

- **Standardisierte Krankenhausbefragung und Experteninterviews**
- **„Typische“ Auswahl psychiatrischer Einrichtungen nach Fachrichtungen, Krankenhaustyp und Einrichtungsgröße**
- **Angestrebt: n = 30**
- **9-seitiger Fragebogen mit 6 Themenblöcken**



1. Bestandsaufnahme PiA
2. Qualifizierung von PiA, Ärzten in Weiterbildung und Medizinstudenten (PJ)
3. Strukturdaten
4. Personal – Ärzte
5. Therapeutisches Personal
6. Abschlusseinschätzung



„Einblicke“ in den Fragebogen



3 Strukturdaten

3A Unser Krankenhaus ist ein
 Allgemeinkrankenhaus, also ein Krankenhaus **auch** mit somatischen Fachabteilungen
 Krankenhaus mit **ausschließlich** psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psycho-
 therapeutischen und neurologischen Betten
 Krankenhaus mit **überwiegend** psychosomatischen Betten

3B Welche der folgenden **Fachabteilungen** halten Sie in Ihrem Krankenhaus vor?
 Psychiatrie und Psychotherapie
 Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

3C Bitte geben Sie im **Folgenden** verschiedene **Leistungszahlen** für Ihre **psychiatrische /**
psychosomatische bzw. bei **Allgemeinkrankenhäusern** in Ihren **psychiatrischen / psychosomatischen**
 Vollstationäre Fallzahl insgesamt für das Jahr 2015
 Ambulante Fallzahl insgesamt für das Jahr 2015

1 Bestandsaufnahme PIA

1A Welche Teile der **Praktischen Tätigkeit** in der Ausbildung von Psychologischen Psychotherapeuten bzw. Kinder- und Jugend-
 lichenpsychotherapeuten wurden im **Jahr 2015** in Ihrem Haus von PIA absolviert?

Praktische Tätigkeit I (mind. 1.200 Stunden in einer psychiatrischen Einrichtung) Praktische Tätigkeit II (mind. 600 Stunden z.B. in einer von
 einem Sozialversicherungsträger anerkannten Einrichtung der psychotherapeutischen/psychosomatischen Versorgung)

1B Wie viele **Plätze** waren für die „**praktische Tätigkeit I**“ im Rahmen der PIA-Ausbildung es im **Jahr 2015**
 in Ihrem Haus für die Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten (PPIA) bzw.
 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (KJPIA) **vorhanden**?
 Wie viele davon waren im Jahr 2015 jeweils im **Schnitt besetzt**?

Vorhandene Plätze für die „ praktische Tätigkeit I “ der PIA im Jahr 2015	PPIA
Besetzte Plätze für die „ praktische Tätigkeit I “ der PIA im Jahr 2015 (im Durchschnitt)	
Vorhandene Plätze für die „ praktische Tätigkeit II “ der PIA im Jahr 2015	
Besetzte Plätze für die „ praktische Tätigkeit II “ der PIA im Jahr 2015 (im Durchschnitt)	

1C Wie viele **Plätze** waren im **Jahr 2015** für die praktische Tätigkeit in **Voll-** bzw. **Teilzeit** besetzt?

In Vollzeit besetzte Plätze im Rahmen der „ praktischen Tätigkeit I “ (im Durchschnitt)	
In Teilzeit besetzte Plätze im Rahmen der „ praktischen Tätigkeit I “ (im Durchschnitt)	
In Vollzeit besetzte Plätze im Rahmen der „ praktischen Tätigkeit II “ (im Durchschnitt)	
In Teilzeit besetzte Plätze im Rahmen der „ praktischen Tätigkeit II “ (im Durchschnitt)	

1D Wie viele **Stunden** der für die Ausbildung notwendigen Stundenzahl **absolvierten** die PIA im **Jahr 2015** im **Schnitt** im Rahmen ihrer „**praktischen Tätigkeit I**“ in Ihrem Haus?
 Wie viele **Stunden** waren die PIA im Jahr 2015 jeweils in der **Woche** im **Schnitt** in Ihrem Haus
 tätig?

Stundenzahl je PIA insgesamt im Rahmen der „praktischen Tätigkeit I“ (im Durchschnitt)
 (z.B. im Durchschnitt 1000 Stunden pro PPIA)?

Wöchentliche Stundenzahl je PIA im Durchschnitt im Rahmen

2E Welche der folgenden **Aufgaben** oder **Tätigkeiten** fallen bei der **Betreuung** der PIA/Ä/W/P-Jler **zusätzlich** für Ihre **Mitarbei-**
ter zu deren **üblichen Tätigkeiten** an?
 Zu den **Aufgaben**: Wie viele **Stunden** haben Ihre **Mitarbeiter** **zusätzlich** zu deren **üblichen Tätigkeiten** bei der **Betreuung**
 der PIA/Ä/W/P-Jler **pro Aus- und Weiterbildungskandidat** in einer **typischen Woche** **aufgewandt** (h/MA/Woche)? (ggf.
 realitätsnahe Schätzung)

Anleitung der PIA/Ä/W/P-Jler	Anfallende Tätigkeiten bei der Betreuung sowie Stunden je Mitarbeiter (h / MA / Woche)	
	PIA	Ärzt in Weiterbildung
Teilnahme an den psychotherapeutischen Gesprächen der Aus- oder Weiterbildungskandidaten	<input type="checkbox"/> h / MA / Woche	<input type="checkbox"/> h / MA / Woche
Vor- und Nachbereitung der psychothera- peutischen Gespräche der Aus- oder Wei- terbildungskandidaten	<input type="checkbox"/> h / MA / Woche	<input type="checkbox"/> h / MA / Woche
Ergänzende Begleitung / Betreuung bei Fragen, Problemen (außerhalb der Super- visionen)	<input type="checkbox"/> h / MA / Woche	<input type="checkbox"/> h / MA / Woche
Auswahl der Patienten / Dienstplanorgani- sation	<input type="checkbox"/> h / MA / Woche	<input type="checkbox"/> h / MA / Woche
Durchführung von Supervisionen	<input type="checkbox"/> h / MA / Woche	<input type="checkbox"/> h / MA / Woche
Besprechung der Fallbeispiele	<input type="checkbox"/> h / MA / Woche	<input type="checkbox"/> h / MA / Woche
Begleitung von Arbeitsgruppen	<input type="checkbox"/> h / MA / Woche	<input type="checkbox"/> h / MA / Woche
Anleitung der Selbsterfahrung	<input type="checkbox"/> h / MA / Woche	<input type="checkbox"/> h / MA / Woche

4A Personal - Ärzte

4A Anzahl der Ärzte in Ihrem psychiatrischen/psychosomatischen Fachkranken- haus bzw. bei Allgemeinkrankenhäusern in Ihren psychiatrischen/psychoso- matischen Fachabteilungen am 31.12.2015 (in Vollkräften und Köpfen) Davon an der Qualifizierung von PIA, Ä/W oder Medizinstudenten (PJ) betei- ligte Ärzte (in Köpfen) Arbeitsumfang in einer typischen Woche für Tätigkeiten (gemäß Frage 2E) in der Qualifizierung von PIA, Ä/W oder Medizinstudenten (PJ) in Stunden pro Woche und pro Arzt (S/W/A) (ggf. realitätsnahe Schätzung)	Voll- kräfte (VK) insge- samt	Köpfe ins- gesamt	Beteiligte Ärzte (Köpfe) an der Qualifizierung von PIA, Ä/W und Studenten			Jeweiliger wöchentlicher Arbeitsum- fang für Tätigkeiten gemäß Frage 2E in Stunden pro Arzt (S/W/A)		
			PIA	Ä/W	PJ	PIA	Ä/W	PJ
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung Psychiatrie und Psychotherapie	___ VK	___ Köpfe	___ Köpfe	___ Köpfe	___ Köpfe	___ S/W/A	___ S/W/A	___ S/W
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung Psychosomatische Medizin und Psy- chotherapie	___ VK	___ Köpfe	___ Köpfe	___ Köpfe	___ Köpfe	___ S/W/A	___ S/W/A	___ S/W
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	___ VK	___ Köpfe	___ Köpfe	___ Köpfe	___ Köpfe	___ S/W/A	___ S/W/A	___ S/W
Assistenzärzte in Weiterbildung Psychiatrie und Psychotherapie	___ VK	___ Köpfe						
Assistenzärzte in Weiterbildung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	___ VK	___ Köpfe						
Assistenzärzte in Weiterbildung Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotische Erkrankungen	___ VK	___ Köpfe						
Medizinstudenten im PJ	___ VK	___ Köpfe						

4B Therapeutisches Personal

4B Anzahl des therapeutischen Personals in Ihrem psychiatrischen/psychoso- matischen Fachkrankenhaus bzw. bei Allgemeinkrankenhäusern in Ihren psychiatrischen/psychosomatischen Fachabteilungen am 31.12.2015 (in Vollkräften und Köpfen) Davon an der Qualifizierung von PIA, Ä/W oder Medizinstudenten (PJ) betei- ligte Mitarbeiter des therapeutischen Personals (in Köpfen) Arbeitsumfang in einer typischen Woche für Tätigkeiten (gemäß Frage 2E) in der Qualifizierung von PIA, Ä/W oder Medizinstudenten (PJ) in Stunden pro Woche und pro Mitarbeiter des therapeutischen Personals (S/W/M) (ggf. rea- litätsnahe Schätzung)	Voll- kräfte (VK) insge- samt	Köpfe ins- gesamt	Beteiligte Mitarbeiter des therapeuti- schen Personals (Köpfe) an der Qualifizierung von PIA, Ä/W und Studenten			Jeweiliger wöchentlicher Arbeitsumfang für Tätigkeiten gemäß Frage 2E in Stunden pro Mitarbeiter therapeutisches Personal (S/W/M)		
			PIA	Ä/W	PJ	PIA	Ä/W	PJ
Spezielles therapeutisches Personal insgesamt	___ VK	___ Köpfe	___ Köpfe	___ Köpfe	___ Köpfe	___ S/W/M	___ S/W/M	___ S/W/M
Darunter: Psychologische Psychotherapeuten mit abgeschlossener Ausbildung (Approbation)	___ VK	___ Köpfe	___ Köpfe	___ Köpfe	___ Köpfe	___ S/W/M	___ S/W/M	___ S/W/M
Psychologen als Psychologische Psychotherapeuten in Ausbildung	___ VK	___ Köpfe						
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten mit abgeschlossener Ausbildung (Approbation)	___ VK	___ Köpfe	___ Köpfe	___ Köpfe	___ Köpfe	___ S/W/M	___ S/W/M	___ S/W/M
Psychologen/(Sozial-)Pädagogen als Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeuten in Ausbildung	___ VK	___ Köpfe						
Psychologen nicht in Ausbildung	___ VK	___ Köpfe	___ Köpfe	___ Köpfe	___ Köpfe	___ S/W/M	___ S/W/M	___ S/W/M
(Sozial-)Pädagogen nicht in Ausbildung	___ VK	___ Köpfe	___ Köpfe	___ Köpfe	___ Köpfe	___ S/W/M	___ S/W/M	___ S/W/M

- **Deskriptive Statistik**
 - z.B. Häufigkeiten, Mittelwerte, Streuungsmaße
- **Subgruppenanalysen (falls ausreichende Fallzahlen vorhanden)**
- **„Hochrechnungen“ auf die Grundgesamtheit als Orientierungsgrößen**



- **Befragungsbeginn: Ende März**
- **Befragungsende: Mitte Mai**
- **35 Krankenhäuser bzw. Abteilungspsychiatrien haben Fragebogen erhalten**
- **Fertigstellung Modul 1: Ende Juni**

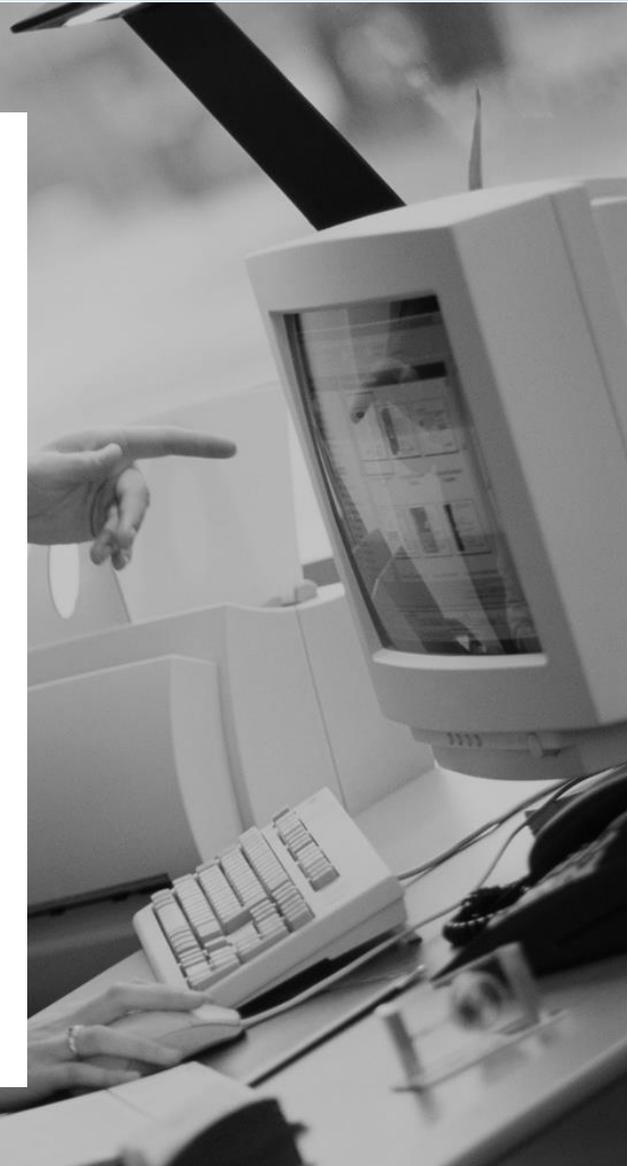


- Hintergrund und Forschungsziele
- Modul 1: Bestandsaufnahme zum Status quo der Psychotherapeuten-ausbildung
- **Modul 2: Taxierung von Kosten und Aufwand der Aus- und Weiterbildung von Psychotherapeuten**
- Ausblick



- **Taxierung der zusätzlichen Kosten für eine tarifliche Vergütung der Psychotherapeuten in Weiterbildung**
 - **Schätzung der jährlichen bzw. Gesamtkosten der Aus- und Weiterbildung für Psychotherapeuten im Krankenhaus für unterschiedliche Absolventenzahlen und unterschiedliche Entgeltgruppen in wichtigen Tarifverträgen im Krankenhaus**

- **Abschätzung des zeitlichen Aufwands der Weiterbildungsbefugten und anderer beteiligter Berufsgruppen**
 - **Schätzungen aufgrund der Ergebnisse der Krankenhausbefragung**



- **Zeitlicher Aufwand und Kosten für die aktuelle Ausbildung von Psychotherapeuten**
- **Zeitlicher Aufwand und Kosten für die Weiterbildung von Assistenzärzten bzw. die Ausbildung im „Praktischen Jahr“**
- **Übertragbarkeit auf die künftige Aus-/Weiterbildung von Psychotherapeuten**
- **Taxierung der Mehrkosten der künftigen Aus-/Weiterbildung von Psychotherapeuten im Krankenhaus**



- **Bearbeitungsstart: April**
- **Fertigstellung Modul 2: Ende Juni**



- Hintergrund und Forschungsziele
- Modul 1: Bestandsaufnahme zum Status quo der Psychotherapeuten-ausbildung
- Modul 2: Taxierung von Kosten und Aufwand der Aus- und Weiter-bildung von Psychotherapeuten
- **Ausblick**



- **Projekt trägt wertvolle Informationen zur Neuausrichtung der Aus- und Weiterbildung bei**
- **Studie bzw. Reform erregt Aufsehen und wird kontrovers aufgenommen**
- **Positiv: Ableitung von Orientierungsgrößen für Mehraufwand/-kosten**
- **Kritisch: Finanzierbarkeit und Ausgestaltung der Weiterbildung**
- **Wichtig: Einbeziehung von Krankenhäusern und Ärzteschaft in den Reformprozess**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen?

Dr. Karl Blum
0211-47051-17
karl.blum@dki.de